

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

1	ANLÄSSE SVS 2018	3
1.1	INFORMATIONSANLASS SVS	3
1.2	CYBER- LANDSGEMEINDE	3
1.3	FACHTAGUNG NATIONALER AKTIONSPLAN	3
2	TÄTIGKEITSBEREICHE / AGENDA SVS	3
2.1	THEMEN MIT AKTIVER BEGLEITUNG (A-THEMEN).....	3
2.1.1	Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS)	3
2.1.2	Planung der Sicherheitsverbandsübung 2019 (SVU 19).....	4
2.1.3	Sicherheitspolitische Begriffe	4
2.1.4	Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP).....	4
2.1.5	Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen	5
2.1.6	Sicherheit Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen	5
2.1.7	Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich.....	5
2.1.8	Verwaltungsvereinbarung KKJPD/VBS/SPI.....	6
2.1.9	Analyse der Sicherheitskräfte.....	6
2.2	THEMEN UNTER BEOBACHTUNG DER OPERATIVEN PLATTFORM ODER DES DELEGIERTEN (B-THEMEN)	6
2.2.1	Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone.....	6
2.2.2	Monitoring der Empfehlungen der Sicherheitsverbandsübung 2014 (SVU 14) ..	6
2.3	TEILNAHME DES DELEGIERTEN SVS IN WEITEREN AUSSCHÜSSEN ODER PROJEKTEN..	6
2.4	WEITERE TÄTIGKEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE	7
2.4.1	Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse	7
2.4.2	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	7
3	JAHRESRECHNUNG 2018	7
3.1	REVISIONSBERICHT 2018	7
3.2	BUDGET 2019	7
4	AUSBLICK 2019	7
4.1	UMSETZUNG NATIONALER AKTIONSPLAN ZUR VERHINDERUNG UND BEKÄMPFUNG VON RADIKALISIERUNG UND GEWALT-TÄTIGEM EXTREMISMUS	7
4.2	SICHERHEITSVERBANDSÜBUNG SVU 19	8
4.3	NATIONALE STRATEGIE ZUM SCHUTZ DER SCHWEIZ VOR CYBER-RISIKEN II.....	8
4.4	ANALYSE DER SICHERHEITSKRÄFTE	8
4.5	EVALUATION	8
4.6	4. KONFERENZ DES SICHERHEITSVERBUNDS SCHWEIZ.....	9

1 Anlässe SVS 2018

1.1 Informationsanlass SVS

Am 31. Oktober 2018 fand der dritte Informationsanlass des Sicherheitsverbunds Schweiz statt. Ziel dieser Veranstaltung ist, die geladenen Verantwortlichen aus allen Sicherheitsbereichen über die laufenden Geschäfte zu orientieren. Dieses Jahr haben ca. 30 Personen von Bund und Kantonen teilgenommen. Die Hauptthemen waren die Bedrohungslage der Schweiz, die Lehren aus der strategischen Führungsübung 2017 und die Cyberrisiken.

1.2 Cyber- Landsgemeinde

Die Cyber-Landsgemeinde hat am 26. April 2018 in der Eventfabrik in Bern mit Vertretenden von Bund, Kantonen, kritischen Infrastrukturen und anderen Partnern des SVS im Bereich Cyberrisiken stattgefunden. Die Cyber-Landsgemeinde dient der Information über den Stand der Arbeiten des SVS in der Umsetzung der Nationalen Cyber-Strategie (NCS) mit den Kantonen. Der Anlass soll ausserdem die Zusammenarbeit und die Vernetzung zwischen den Akteuren fördern und den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, Anregungen zu den diversen Projekten einzubringen.

1.3 Fachtagung Nationaler Aktionsplan

Der Sicherheitsverbund Schweiz und die Schweizerische Kriminalprävention organisierten am 14. November 2018 eine Tagung in Bern für Fachpersonen von kommunalen und kantonalen Stellen sowie von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich mit der Prävention von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus aller Arten sowie auch mit dem Ausstieg und der Reintegration befassen. Diese Tagung diente zudem der interdisziplinären Vernetzung und dem Austausch über kommunale und kantonale Grenzen hinweg. Die Zusammenarbeit im Verbund ist grundlegend, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

2 Tätigkeitsbereiche / Agenda SVS

Die Agenda 2018+ SVS wurde von der Politischen Plattform am 5. März 2018 genehmigt. Ein Thema wird auf die Agenda gesetzt, wenn ein Bedürfnis nach Koordination zwischen Bund und Kantonen besteht, das Thema für die Mehrheit der Akteure im SVS relevant ist und es eine strategisch-politische Dimension hat. Ein A-Thema ist für den SVS eine relevante Thematik, die besondere Aufmerksamkeit und Begleitung erfordert. Ein B-Thema erfüllt die Kriterien und benötigt eine regelmässige Überwachung/Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten.

2.1 Themen mit aktiver Begleitung (A-Themen)

2.1.1 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS)

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. April 2018 die Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken 2018-2022 (NCS II) verabschiedet.

Mit der neuen Strategie und als Antwort auf parlamentarische Vorstösse veranlasste der Bundesrat ausserdem die Überprüfung der Strukturen im Bereich Cyber-Risiken und rief eine Arbeitsgruppe aus Vertretenden des EFD, des EJPD und des VBS ins Leben. Der Delegierte des SVS nahm in dieser Gruppe Einsitz und vertrat die Sicht der Kantone in einem neu zu schaffenden Kompetenzzentrum Cyber-Sicherheit.

Der SVS hat die Umsetzungsplanung der NCS II auf Stufe der Kantone in einer Arbeitsgruppe weitergeführt und vorläufig die Interessen der Kantone in den von der Koordinationsstelle NCS organisierten Workshop eingebracht. Die Arbeitsgruppe des SVS erhielt im November 2018 das Mandat von der Plenarversammlung der Kantonalen Konferenz der Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) die Umsetzungsplanung wie angedacht auszuführen und diesem Gremium im Frühjahr 2019 zum Entscheid vorzulegen.

2.1.2 Planung der Sicherheitsverbandsübung 2019 (SVU 19)

Die Operative Plattform und die Politische Plattform haben das Projekt SVU 19 intensiv begleitet und sich über die Entwicklungen in den Teilprojekten sowie über die zwei im 2018 publizierten Lageberichte in Kenntnis gesetzt. Seit Mitte 2018 nimmt der Delegierte SVS ebenfalls an den Sitzungen der Projektkoordination SVU 19 teil.

2.1.3 Sicherheitspolitische Begriffe

Die Operative Plattform hat am 28. Juni 2016 beschlossen, die Erarbeitung eines Glossars von sicherheitspolitischen Begriffen als A-Thema auf die SVS-Agenda zu setzen. Die Geschäftsstelle SVS erarbeitete in Zusammenarbeit mit den Sprachdiensten des Generalsekretariats VBS und des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) einen ersten Vorschlag. Die Operative Plattform beschloss am 21. März 2018 diesen Auftrag zu suspendieren. Es hatte sich herausgestellt, dass sich die sicherheitspolitisch relevanten Definitionen unter den verschiedenen Stellen unterscheiden und sich die Begriffe mit der Zeit ändern. Aufwand und Nutzen der Erstellung eines solchen Dossiers wären unverhältnismässig gewesen.

2.1.4 Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP)

Der Nationale Aktionsplan wurde am 24. November 2017 von Vertreterinnen und Vertretern der KKJPD, EDK, SODK, dem Schweizerischen Städteverband, dem Schweizerischen Gemeindeverband und der Vorsteherin EJPD verabschiedet und am 4. Dezember 2017 an einer gemeinsamen Pressekonferenz veröffentlicht. Der Bund unterstützt im Rahmen der Umsetzung des NAP Projekte von Kantonen, Gemeinden, Städten und der Zivilgesellschaft mit einem Impulsprogramm. Er setzt dafür in den nächsten fünf Jahren fünf Millionen Franken ein. Die dafür erforderliche Verordnung wurde am 16. Mai 2018 gutgeheissen und ist am 1. Juli 2018 in Kraft getreten.

2.1.5 Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen

Die Armee führt die Einsätze zur Unterstützung der zivilen Behörden seit 2018 als Kompetenzerhalt und nicht mehr im subsidiären Einsatz. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Botschaftsschutz mussten sich auf reduzierte Bestände im Kompetenzerhalt einigen: Der Kanton Genf kann die Unterstützung der Armee im Rahmen des Kompetenzerhalt bereits ab 2019, der Kanton Bern ab 2020 wahrnehmen. Die Stadt Zürich und der Kanton Bern sind im 2019 noch auf den subsidiären Einsatz der Armee angewiesen. Das Parlament genehmigte deshalb Ende 2018 die subsidiären Einsätze der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung ziviler Behörden beim Schutz ausländischer Vertretungen für das Jahr 2019 für den Kanton Bern und die Stadt Zürich. Die Stadt Zürich verzichtet auf den Kompetenzerhalt der Armee und wird die Aufgaben für den Botschaftsschutz ab 2020 selber erledigen. Die Arbeitsgruppe diskutierte ebenfalls die Erhöhung der finanziellen Abgeltung für das Personal des Botschaftsschutzes.

2.1.6 Sicherheit Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen

Am 13. Februar 2017 erteilte die Politische Plattform dem Delegierten SVS ein Mandat zur Erarbeitung eines Konzepts zur Sicherheit von Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen. Am 7. Mai 2018 verabschiedete die Politische Plattform das von der Arbeitsgruppe mit Vertretern des Bundes, der Kantone und religiösen Minderheiten erarbeitete Konzept "Sicherheit Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen" vom 17. April 2018. Der Bundesrat nahm am 4. Juli 2018 Kenntnis vom Konzept. Er beauftragte das EJPD, einen Verordnungsentwurf über Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit von Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen zu erarbeiten. Das EJPD soll zudem bis Ende 2020 in Abstimmung mit den Kantonen prüfen, ob ein Gesetz erlassen werden kann, das dem Bund die Unterstützung aktiver und passiver Schutzmassnahmen für besonders schutzbedürftige Einrichtungen und Personen ermöglicht.

2.1.7 Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich

Die eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) hat gemäss Auftrag der Politischen Plattform vom 8. Mai 2017 festgestellt, dass sie eine Auslegeordnung in den Bereichen ABC bis 2019 nur mit einem externen Mandat leisten kann. Daraufhin beschloss die Politische Plattform, die Auslegeordnung mit bestehenden Ressourcen, unter der Leitung des BABS, durchzuführen. Ende 2018 fand unter der Leitung des BABS eine erste Sitzung zum Thema der Auslegeordnung ABC-Schutz statt. Eine vollständige Auslegeordnung ABC wird wegen des Zeitplans nicht bis Anfang April 2019 vorgelegt werden können, wie es die Politische Plattform am 27. August 2018 in Auftrag gegeben hatte. Die RK MZF schlägt daher vor, dass das BABS auf Anfang April 2019 einen Zwischenbericht vorlegt. Dieser Zwischenbericht soll es der RK MZF ermöglichen, anlässlich ihrer Jahreskonferenz vom 3. Mai 2019 die Entscheidung über die Schaffung des Koordinationsorgans ABC (KOrABC) zu treffen.

2.1.8 Verwaltungsvereinbarung KKJPD/VBS/SPI

Die Politische Plattform hat am 29. August 2017 die Arbeitsgruppe beauftragt, den Anhang der Verwaltungsvereinbarung zu revidieren. Der Anhang vom 26. September 2018 wurde von allen drei Parteien gutgeheissen und mit einem Schriftenwechsel gegenseitig bestätigt. Der neue Anhang ist ab 1.1.2019 gültig.

2.1.9 Analyse der Sicherheitskräfte

Die Operative Plattform hat beschlossen, eine Analyse der Entwicklung der Bestände der Sicherheitskräfte (öffentliche und private) durchzuführen. Das mit der Studie mandatierte wissenschaftliche Institut ESEHA hat im Verlauf vom 2018 unterschiedliche Quellen zusammengetragen und ausgewertet. Es hat dabei mit der dafür eingesetzten Begleitgruppe des SVS zusammengearbeitet. Vorläufige Resultate wurden der Politischen Plattform am 12. November 2018 präsentiert. Die Verabschiedung der Studie zu den Beständen der öffentlichen Sicherheit in der Schweiz durch die Organe des SVS ist für das 2. Quartal 2019 vorgesehen.

2.2 Themen unter Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten (B-Themen)

2.2.1 Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone

Die Operative Plattform und die Politische Plattform wurden vom Direktor BABS über die Entwicklungen der Führungs- und Einsatzkommunikationssysteme zwischen Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) und über die Systeme für die Alarmierung und Information der Bevölkerung informiert.

2.2.2 Monitoring der Empfehlungen der Sicherheitsverbandsübung 2014 (SVU 14)

Der Chef VBS hat das BABS beauftragt, das Monitoring und Reporting über die Umsetzung der Empfehlungen der SVU 14 zu führen. Der Bundesrat und die Politische Plattform müssen regelmässig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, über den Stand der Arbeiten der sechzehn Empfehlungen informiert werden. Die Politische Plattform hat den Umsetzungsbericht des BABS am 5. März 2018 zur Kenntnis genommen.

2.3 Teilnahme des Delegierten SVS in weiteren Ausschüssen oder Projekten

Der Delegierte war 2018 in folgenden Ausschüssen oder Projekten vertreten: Harmonisierung der Polizei Informatik (HPI), FITANIA, Bundesstab Bevölkerungsschutz, KGSi+, Sicherheitsbeirat des Kantons Genf, Eidgenössische Telematik Kommission, Koordination grosse Übungen (Koordex), Expertengruppe Cyber Defence (VBS), Projektaufsicht Führungssimulator, Cyberboard.

2.4 Weitere Tätigkeiten der Geschäftsstelle

2.4.1 Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse

Die Geschäftsstelle SVS wurde im Jahr 2018 bei zahlreichen Bundesratsgeschäften und parlamentarischen Vorstössen, insbesondere zu den Themen Terrorismus, Terrorismusprävention und Cyber, zur Stellungnahme und Redaktion gebeten.

2.4.2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle hat im 2018 im Vergleich zu den Vorjahren sehr viele Medienanfragen erhalten. Sie hat insbesondere Fragen zu den Themen Terrorismus, Terrorismusprävention und Cyber beantwortet. Der Delegierte gab verschiedenen Medien (Zeitung, Radio, TV) Auskunft zu diesen Themen.

Der Delegierte SVS hatte im Jahre 2018 zahlreiche öffentliche Auftritte. Er wurde von ganz unterschiedlichen Kreisen aus der Schweiz aber auch vom Ausland an rund 30 Anlässe eingeladen, um ein Referat zu halten.

3 Jahresrechnung 2018

Die Gesamtausgaben des Jahres 2018 liegen bei 859'579.80 Franken. Die Hälfte davon wird den Kantonen verrechnet.

Die Politische Plattform hat am 29. August 2017 beschlossen, den Stellenprozentsatz der Geschäftsstelle unbefristet um 40 % zu erhöhen. Dies wurde in der Rechnung 2018 ausgewiesen.

3.1 Revisionsbericht 2018

Sämtliche Belege wurden vom Inspektorat VBS eingesehen und alle Rechnungen wurden weisungskonform genehmigt.

3.2 Budget 2019

Das vorgesehene Budget 2019 beläuft sich auf einen Gesamtbetrag von 987'000 Franken. Das Kostendach liegt bei 1,1 Millionen Franken.

4 Ausblick 2019

4.1 Umsetzung Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus

Die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans, die mehrheitlich in der Kompetenz der Kantone, Gemeinden und Städte liegt, wird noch unterschiedlich starke Bemühungen bedürfen. Der erstmals von der Nationalen Koordinationsstelle zu publizierende Monitoring-Bericht wird wichtige Anhaltspunkte liefern und eine Übersicht geben, welche Institution welche Massnahmen und in welcher Form (Projekt/Programm/Instrument) mit welchen Mitteln um-

setzt. Die Nationale Koordinationsstelle, die ab Anfang 2019 Teil der Geschäftsstelle SVS ist, wird sowohl Behörden als auch Vertretenden von der Zivilgesellschaft beratend bei der Umsetzung des NAP zur Seite stehen. Im Rahmen des Impulsprogramms können auch nächstes Jahr wieder Gesuche zur finanziellen Unterstützung, die einen Beitrag zur Umsetzung der im NAP enthaltenen Massnahmen leisten, beim SVS eingereicht werden.

Weiter leitet und betreut die Koordinationsstelle den Expertenpool (Massnahme 24). Die Expertinnen und Experten verfügen über das Wissen, um die mit der Reintegration von radikalisierten Personen beauftragten Behörden zu unterstützen und zu beraten.

4.2 Sicherheitsverbandsübung SVU 19

Die Operative und Politische Plattform werden die Vorbereitung der SVU19 bis zur Durchführung der Stabsrahmenübung vom 11.-13. November 2019 intensiv begleiten. Die Operative und Politische Plattform werden nicht operativ in die Übung eingebunden sein.

4.3 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken II

Im Frühjahr 2019 entscheidet der Bundesrat zur zukünftigen Organisationseinheit der Schweiz im Bereich Cyber-Risiken, dessen Kompetenzzentrum Cyber-Sicherheit die Strategieumsetzung verantworten wird. Sowohl der Bundesrat als auch die Plenarversammlung der KKJPD wird im Frühling 2019 über die konkrete Umsetzungsplanung zu entscheiden haben. Für die Umsetzung der Strategie mit und in den Kantonen werden voraussichtlich entsprechende Arbeitsgruppen ins Leben gerufen und von der Fachgruppe Cyber des SVS begleitet. Das Zusammenarbeitsmodell der Organisationsstruktur für Cyber-Sicherheit mit den Kantonen und weiteren Drittparteien insbesondere und konkrete Koordinationsmechanismen werden bis Herbst 2019 detaillierter ausgearbeitet.

Am 28. März 2019 findet die siebte Cyber-Landsgemeinde statt, deren Schwerpunkt auf der Umsetzung der Strategie in den Kantonen sein wird.

4.4 Analyse der Sicherheitskräfte

Die Studie zur Erhebung der Bestände der öffentlichen Sicherheit in der Schweiz wurde bis Ende des 2. Quartals 2019 verlängert. Zwischenresultate werden sowohl der Operativen als auch der Politischen Plattform zur Genehmigung vorgelegt. Die Verabschiedung der Studie durch die Politische Plattform ist für Mai 2019 vorgesehen. Das Center for Security Studies (CSS) wird daraufhin eine strategische Analyse durchführen.

4.5 Evaluation

Mit der Weiterführung des Sicherheitsverbands Schweiz (SVS) wurde 2015 beschlossen, den SVS spätestens bis Ende 2019 erneut zu evaluieren. Die externe Evaluation wird die bearbeiteten Themen und die Anknüpfungspunkte der Geschäftsstelle und der Organe des SVS zu anderen Stellen (Bund, Kantone, Dritte) überprüfen und wenn vorhanden Doppelspurigkeiten aufzeigen.

4.6 4. Konferenz des Sicherheitsverbunds Schweiz

Die vierte Konferenz des Sicherheitsverbunds Schweiz findet am 16. Mai 2019 in Lausanne zum Thema Zusammenarbeit zwischen staatlichen Sicherheitsorganen und privaten Unternehmen statt.